

So gibst Du nun, mein Jesu, gute Nacht

Johann Sebastian Bach
1685–1750

SOPRAN.
ALT.

1. So gibst Du nun, mein Je - su, gu - te
2. Mein Freund ist tot, den mei - ne See - le
3. So schließ' ich denn mit Dir die Au - gen

TENOR.
BASS.

1. Nacht; so stirbst Du denn, mein al - ler -
2. liebt, der neigt Sein Haupt, dem sich der
3. zu; nun hab' ich Dich, wie kann ich

1. Le - ben! Ja, es ist
2. bük - ket, der mir und
3. der - ben? Nimm Du mi

ist voll -
als Le - ben
ge - fällt, zur

1. bracht; i
2. gibt, Tod, Sein
3. Ruh! ich, mein

Geist ist auf - ge -
fin - stre Grab ge -
Je - su, wil - lig

ben, mein Freund ist tot, Sein Geist ist auf - ge - ge -
ket, wird von dem Tod ins fin - stre Grab ge - drük - ket.
er - ben, mit Dir will ich, mein Je - su, wil - lig ster - ben.

Du großer Schmerzensmann

Martin Janus

1620–1682

Text: A. Thebesius

1. Du großer Schmer-zen - mann, vom Va - ter sehr ge - schla - - gen,
2. Ach, das hat uns - re Sünd und Mis - se - tat ver - schul - - det,
3. Laß dei - ne Wun - den sein die Hei - lung uns - rer Sün - - den,

Herr Je - su, dir sei Dank für al - le d
was du an uns - rer Statt, was du für
laß uns auf dei - nen Tod, den Trost im

für dei - ne See len
Ach, uns - re S
o Je - su,
ur dei - ne Band' und Not,
dich an das Kreuz hin - - an,
durch dein Kreuz, Angst und Pein

Gei - ße - - lung, für dei - nen bit - - tern Tod.
ve - fleck - tes Lamm, was hast du sonst ge - - tan?
- - den, Angst und Not ja nicht ver - lo - - ren sein.